

CHR+KAISER+VERLAG+MÜNCHEN

Inhaber: A. Lempp

Isabellastraße 20 / Fernsprecher 370573



Postfach: München 32933 / Zürich VIII 10187

L/S.

München, den 15. Juli 1930.

Herrn

Universitätsprofessor Dr. Karl Barth,

Bonn / Rh.

=====

Lieber Herr Barth!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 11.7.30. Ihren Vorschlag einen Teil der Übersetzungen von Calvins Institutio des Herrn Pfarrer Hess in den klassischen Erbauungsschriften herauszubringen finde ich ausgezeichnet und ich werde sehr gerne Ihren Vorschlag ausführen. Hoffentlich ist der Text nicht allzu umfangreich. Darf ich Sie bitten Herrn Pfarrer Hess mitzuteilen, dass er mir sein Manuskript zur Kalkulation einschicken möge, worauf ich ihm dann den Entwurf eines Verlagsvertrages einschicken werde. Aber eine grosse Bitte hätte ich dafür noch, dass Sie lieber Herr Barth ein kleines Vorwort dazu schreiben, oder ist das zuviel verlangt? Jedenfalls war ich sehr dankbar dafür.

Fräulein von Kirschbaum habe ich gestern sofort das letzte Heft von "Zwischen den Zeiten" nach Bonn schicken lassen, ich glaubte, dass sie dieses längst in Händen habe, da ihre Mitteilung, dass das Heft nicht mehr hierher, sondern nach Bonn geschickt werden soll, erst nach Ausgabe von Heft 3 hier eintraf. Heft 3 ist also nun an Fräulein von Kirschbaum zweimal geliefert worden und ich bitte Sie hiermit um ganz gelegentliche Rückgabe des doppelten Stückes.

Dass mein Hansjokeli im Herbst uns besuchen darf, freut mich ausserordentlich. Ich glaube, dass es ihm bei uns nicht langweilig wird.

Mit herzlichen Grüssen von Haus zu Haus

Ihr

dankbar ergebener

A. Lempp

NB. Die Weimarer Ausgabe habe ich deshalb noch nicht geschickt, weil ich mir erst noch einen Lusterband der Ausgabe schicken liess, damit es doch

einigermassen sicher ein gutes Exemplar ist. Nicht wahr, ich habe doch recht verstanden, wenn Georg Herz mir ausrichtete, dass ^{ab} von den beiden angebotenen Werken die billige Ausgabe in 1/2 Leinen (nicht Original-Hibband) sein soll.